Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 92 (1909)

Nachruf: Lanz, Joseph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 08.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

6.

Dr. Joseph Lanz.

1818–1908

Aus der Familie Lanz vom „Berg“ in Huttwyl stammend, aus welcher Ende des 18. und 19. Jahrhunderts mehrere Aerzte hervorgegangen, wurde Joseph Lanz in Alchenstorf (bei Burgdorf) geboren, besuchte daselbst die Dorfschule und nachher das Progymnasium zu Biel, das damals besonderen Ruf genoss; und zuletzt die Berner Hochschule von 1836 bis 1842. Eine grössere Studienreise führte den für medizinische und allgemeine Fortbildung Beflissenen nach Berlin und Paris (über seine dortigen Aufzeichnungen vergl. Corresp.-Blatt f. schweiz. Aerzte 1909 Nr. 8, Briefe an Carl Emmert über die Berlinerschule). In Bern waren Fueter, Vogt, Demme d. ältere, Carl Emmert, in Berlin Schönlein, Romberg, Langenbeck seine Lehrer. In die Heimat zurückgekehrt praktizierte Dr. Lanz zuerst 2 Jahre in Alchenstorf und hernach seit 1845 in Biel, das seine zweite Heimat geworden.

Der Stadt Biel und weiteren Kreisen hat Dr. Lanz bis ans Ende wertvolle Dienste geleistet. Mit Dr. K. Neuhaus, Gründer des Bieler-Gemeindespitals war er bis 1906 sein Verwalter und Direktor, Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Anstalt für Epileptische in Tschugg. Ausserdem hat er der städtischen Angelegenheiten, in Schule, Gemeindeverwaltung, als Präsident der Museums-Kommission u. a. m., sich eifrigst angenommen. Im Museum war er der treue und lange Zeit der einzige kompetente Hüter der Schwab'schen Pfahlbauten-Sammlung. Der schweiz. naturf. Gesellschaft war

der Verstorbene von 1844 bis zu seinem Tode ein anhängliches und dankbares Mitglied; wenn er auch nicht durch Vorträge und Arbeiten sich betätigte, so hatte er stets Interesse und Verständnis für das an den Generalversammlungen jeweilen Gebotene.

Er starb, nachdem er das Leben ruhig und zufrieden genossen und nach getreuer Pflichterfüllung am 22. Jan. 1908.

Dr. E. Lanz.

1818 – 1908